

GRANT II

CE 0341 Ⓢ

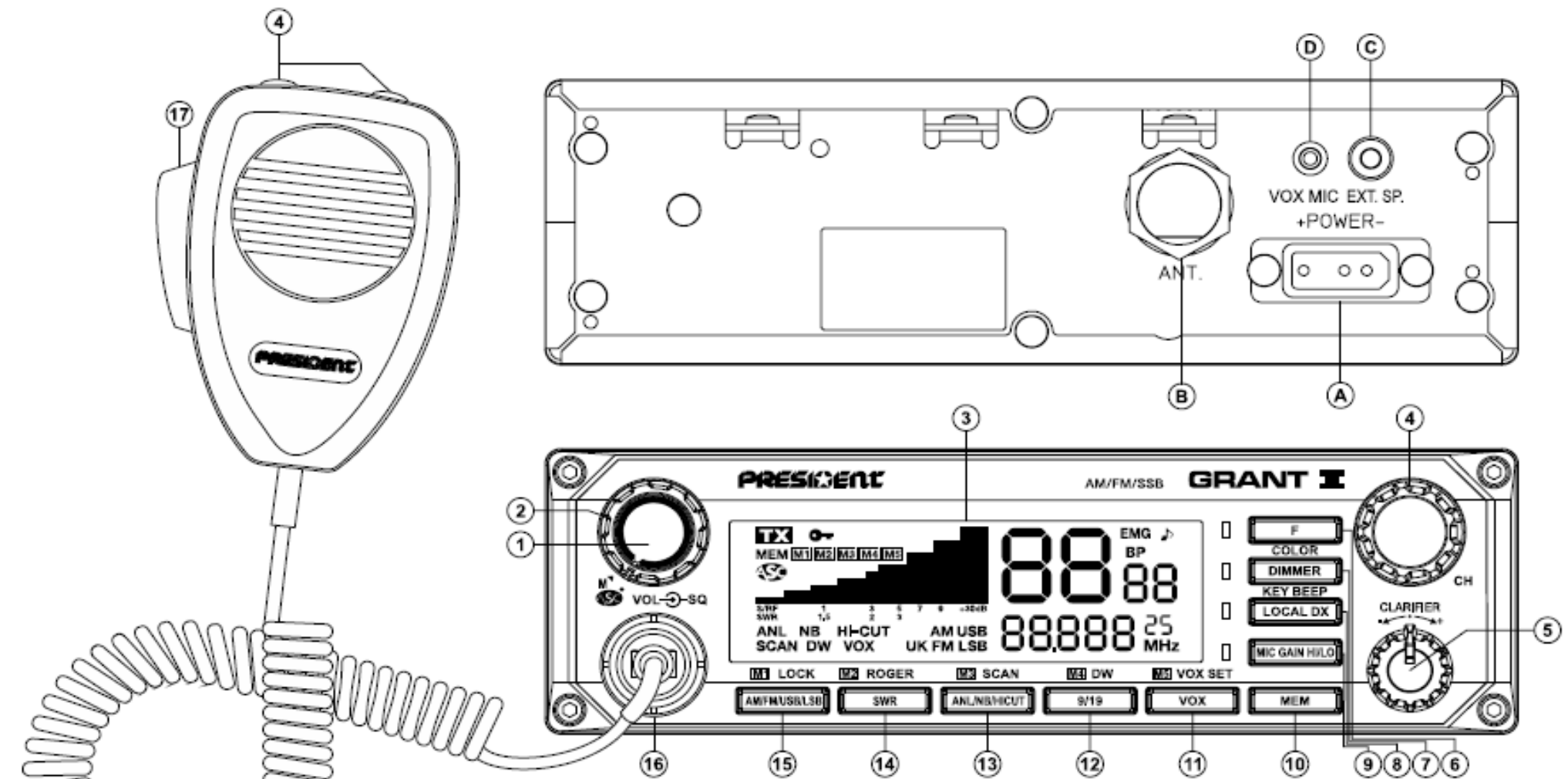


*Manuel d'utilisation / Manual del usuario
Owner's manual / Instrukcja obsługi*

PRESIDENT

Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

Deutsche Bedienungsanleitung



Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

Ihr PRESIDENT GRANT II ASC auf einen Blick

Achtung!

Vor dem Einschalten des Funkgeräts unbedingt eine Antenne an die rückseitige Antennenbuchse (B) anschließen. Dann das SWR (Standing Wave Ratio) überprüfen.

Beim Senden ohne Antenne (oder Dummy-Load) kann die Senderendstufe des Funkgerätes ernsthaften Schaden nehmen. Entsprechende Reparaturen werden nicht von der Garantie abgedeckt.

Multi-Norm-Gerät

Zur Einstellung benutzen Sie die Funktionstaste „F“ (siehe Nummer 6) und die Ländernormentabelle im Anhang)

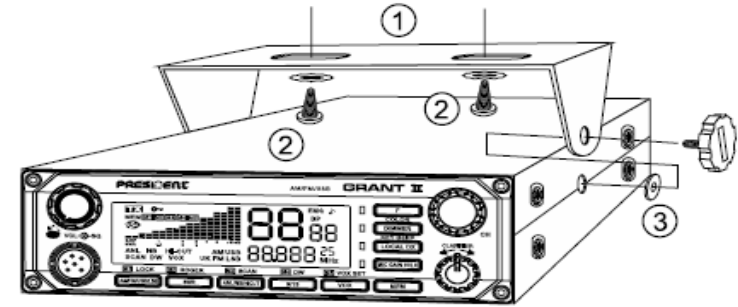
Die Garantie erstreckt sich nur auf das Land in welchem das Gerät gekauft worden ist

Willkommen in der Welt der neuen CB-Funkgeräte. Die neuen PRESIDENT-Reihe gewährt Ihnen Zugriff auf die höchst leistungsfähige CB-Ausrüstung. Mit dem Gebrauch zeitgemäßer Technologie, die beispiellose Qualität garantiert, ist Ihr neues PRESIDENT GRANT II ASC ein neuer Schritt in Sachen privater Kommunikation die sicherste Wahl für die meisten Wünsche professioneller CB-Funker. Um sicherzustellen, dass Sie die Möglichkeiten die dieses Gerät bietet auch ausnutzen können, empfehlen wir Ihnen die Bedienungsanleitung vor dem Einbau und der Inbetriebnahme aufmerksam zu lesen.

A) Einbau

1) Wie und wo man das Funkgerät einbaut

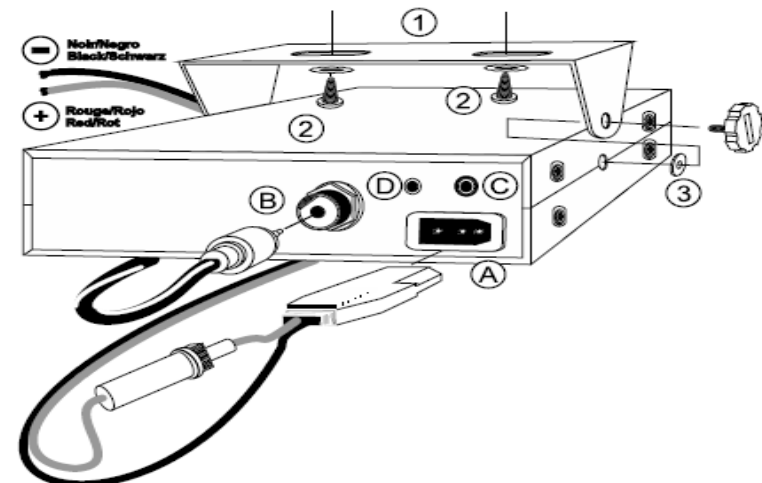
- a) Wählen Sie den Einbauplatz für Ihr Funkgerät so, dass Sie es mit der Hand bequem erreichen und das Display gut erkennen können.
- b) Das Funkgerät darf den Fahrer nicht beim Führen des Fahrzeugs stören und sollte auch die Mitfahrer nicht beeinträchtigen.
- c) Die zum Funkgerät führenden Kabel (Stromversorgung und Antenne) müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht stören.
- d) Verwenden Sie zum Einbau die mitgelieferte Halterung (1) und die selbstschneidenden Schrauben (2), für die Bohrungen mit 3,2 mm Durchmesser erforderlich sind. Achten Sie beim Bohren und Festschrauben darauf, dass Sie nicht versehentlich andere elektrische Leitungen Ihres Fahrzeugs beschädigen
- e) Setzen Sie die flachen Gummitteile (3) ein, damit die Schwingungen des Fahrzeugs nicht auf das Funkgerät übertragen werden und richten Sie das Funkgerät so aus, dass Sie die Frontplatte gut sehen können
- f) Der Mikrofonhalter muss so platziert sein, dass der Fahrer ihn gut erreicht und das Spiralkabel nicht beim Fahren stört



Hinweis:

Da das Gerät den Mikrofonanschluss auf der Frontseite hat, kann es ins Armaturenbrett eingebaut werden. In diesem Fall sollten Sie einen externen Lautsprecher benutzen, um die Wiedergabequalität beizubehalten (auf der Geräterückseite befindet sich hierzu eine Buchse (EXT.SP, siehe Abbildung rechts „C“).

Ihr Händler wird Ihnen zu Fragen beim Einbau gerne beratend zur Seite stehen.



2) Installation der Antenne

a) Antennenauswahl

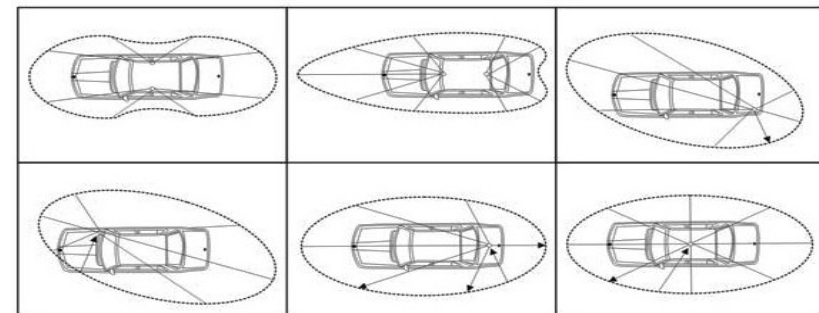
Bei der Auswahl der Antenne ist davon auszugehen, dass ihre Eigenschaften umso besser sind, je länger sie ist. Wenn Sie keine Erfahrungen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler, der Ihnen für Ihren Einsatzzweck eine optimale Empfehlung geben kann

b) Mobilantenne

Für die Montage einer Mobilantenne auf Ihrem Fahrzeug gelten folgende Grundsätze:

- Die Antenne sollte sich in der Mitte großer metallischer Flächen befinden.
- Es gibt zwei Arten von Antennen:
 - Vorabgestimmte Varianten erfordern große Metallflächen als Gegengewicht (Fahrzeugdach oder Kofferraumklappe).
 - Alternativ gibt es solche, die abgestimmt werden müssen (siehe Nummer 5 „Überprüfung des SWR“).
 - Sie sind für größere Frequenzbereiche geeignet und können auch auf kleineren Metallflächen befestigt werden.
- Antennen, die mit Schrauben befestigt werden, benötigen einen guten elektrischen Kontakt zur metallischen Montagefläche.
- Um Bohrungen in der Karosserie zu vermeiden, ist die Verwendung einer Magnetfußantenne zweckmäßig.
- Das Antennenkabel darf nicht geknickt oder gequetscht werden. Falls es durch Bohrungen geführt wird, benötigt man Gummimuffen, die das Durchscheuern des Kabelmantels verhindern.
- Schließen Sie das Antennenkabel am Gerät an (Geräterückseite, Anschluss „B“)

Abstrahlverhalten der Antennen am Fahrzeug im Verhältnis zum Montageort



c) Feststationsantennen

Für feststehende Antennen beim Betrieb des Funkgeräts aus Gebäuden benötigt man einen Antennenmast bzw. eine geeignete Halterung, die auf dem Dach, dem Balkon o.Ä. befestigt wird. Bedenken Sie, dass derartige Antennen einen Blitzschutz benötigen, der in der Regel nur von einem autorisierten Fachbetrieb hergestellt werden kann.

Alle PRESIDENT-Antennen und PRESIDENT-Zubehörteile sind darauf ausgerichtet mit dem jeweiligen CB-Funkgerät maximale Reichweiten zu erzielen.

3) Anschluss der Stromversorgung

Ihr PRESIDENT GRANT II ASC verfügt über einen Verpolungsschutz. Trotzdem sollte vor dem Einschalten überprüft werden, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Das Funkgerät benötigt eine Betriebsspannung von 12 V, die z.B. dem Bordnetz des Fahrzeugs entnommen werden kann.

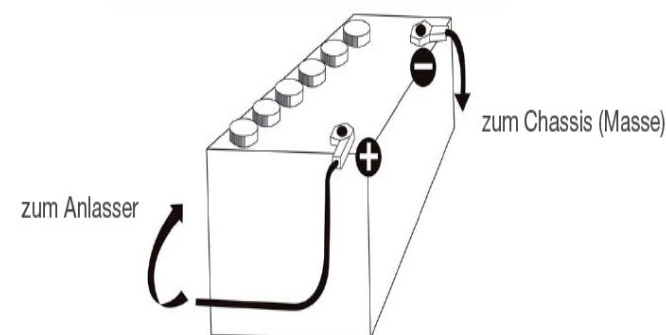
Die meisten Fahrzeuge haben ein Bordnetz mit Minus als Masse. Sie können dies dadurch überprüfen, dass Sie sich davon überzeugen, dass der Minuspol der Batterie entweder mit dem Motorblock oder der Karosserie verbunden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

WARNUNG:

LKWs, verfügen in der Regel über ein 24-V-Bordnetz, das den Einsatz eines 24/12-V-Spannungswandlers (Typ CV24/12 PRESIDENT)

Die folgenden Schritte sollten mit vom Gerät getrennten Stromkabel durchgeführt werden.

- Überprüfen, ob das Fahrzeug ein 12-V-Bordnetz hat.
- Plus- und Minuspol der Autobatterie suchen. Der Pluspol ist rot gekennzeichnet, der Minuspol schwarz.
- Falls es erforderlich ist, die Stromversorgungsleitung zu verlängern, muss man ein Kabel benutzen, das mindestens den gleichen Querschnitt wie das Originalkabel hat.
- Um Störungen durch andere Bordelektronik gering zu halten, ist es erforderlich, das Funkgerät ständig mit dem Bordnetz verbunden zu haben. Deshalb die Stromversorgungsleitung direkt an der Autobatterie anschließen.
- Stromversorgungskabel am Funkgerät anschließen.



ACHTUNG: Die Originalsicherung (6A) niemals durch eine Sicherung anderer Kapazität ersetzen!

4) Folgende Schritte vor der ersten Benutzung des Funkgeräts ausführen. Dabei keinesfalls die PTT-Taste am Mikrofon drücken.

a) Mikrofon anschließen

b) Antenne anschließen

c) Lautstärkeregler nach rechts drehen, um das Funkgerät einzuschalten

d) Squelch-Regler SQ (2) auf Minimum stellen (Position M)

e) angenehme Lautstärke einstellen

f) Kanal 20 (bei 40-Kanal-Modus) oder Kanal 2 (80 Kanal-Modus) mit den **UP/DN**-Tasten (4) am Mikrofon oder dem Kanalwahlschalter wählen

5) Überprüfung des SWR (Standing Wave Ratio)

WICHTIGER HINWEIS: Die Überprüfung des SWR ist bei der Erstinbetriebnahme des Funkgeräts erforderlich und auch immer dann, wenn irgendwelche Änderungen an der Antenne vorgenommen wurden. Nach Möglichkeit sollten diese Arbeiten in freier Umgebung erfolgen.

Die Überprüfung kann mit einem eingebauten SWR-Meter oder einem externen SWR-Meter (z.B. TOS-1 oder TOS-2 PRESIDENT) erfolgen

a) Verwendung eines externen SWR-Meters

- Schließen Sie ein externes SWR-Meter mit höchstens 40 cm langem Kabel (z.B. PRESIDENT CA 2C) an die Antennenbuchse des Funkgeräts an. An der anderen Buchse des SWR-Meters wird die Antenne angeschlossen.
- Das SWR-Meter muss nun justiert werden:
 - Kanal 20 (bei 40-Kanal-Modus) oder Kanal 2 (80Kanal-Modus) einstellen und FM wählen
 - Wahlschalter am SWR-Meter in die Position CAL oder FWD bringen
 - PTT-Taste am Mikrofon zum Senden drücken
 - Den Zeiger des SWR-Meters mit der Kalibriertaste auf ▼ bringen
 - Wahlschalter am SWR-Meter in Position SWR bringen. Der Zeigerausschlag des SWR-Meters sollte möglichst nahe an „1“ sein. Falls das nicht der Fall ist, muss die Antenne abgeglichen werden, um ein brauchbares SWR zu erreichen. Für den Funkbetrieb ist ein SWR zwischen 1 und 1,8 akzeptabel.
- Nach jeder Änderung an der Antenne muss das SWR-Meter neu kalibriert werden (siehe auch Nr 14)

WICHTIGER HINWEIS: Um Leistungsverlust durch Dämpfung des verwendeten Verbindungskabels zwischen Funkgerät und Zubehör zu vermeiden empfiehlt PRESIDENT Kabellängen bis maximal 3m Länge zu verwenden.

IHR GERÄT IST JETZT BETRIEBSBEREIT !

B) Bedienung des Funkgerätes

1. ON/OFF – Volume

- a) Zum Einschalten den Knopf (1) im Uhrzeigersinn drehen.
- b) Um die Lautstärke zu erhöhen weiter im Uhrzeigersinn drehen.

2. Rauschsperrung ASC (Automatic Squelch Control) / Squelch

unterdrückt unerwünschtes Hintergrundrauschen wenn kein Gespräch geführt wird. Die Rauschsperrung beeinflusst weder die Lautstärke noch die Sendeleistung, erlaubt aber eine beträchtliche Verbesserung des Hörkomforts

a) ASC: Automatic Squelch Control

Ein exklusives weltweites PRESIDENT-Patent

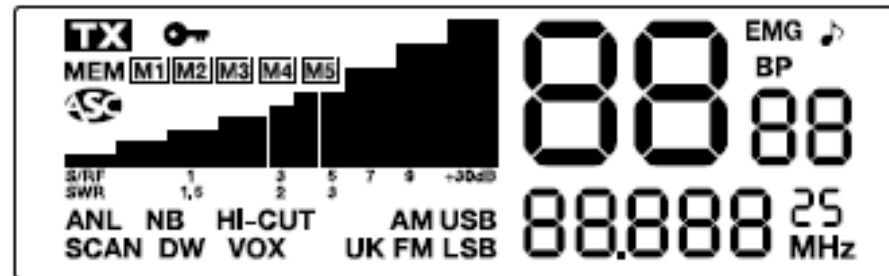
Drehen Sie den SQ-Regler entgegen dem Uhrzeigersinn in die ASC-Position. Im Display wird „ASC“ angezeigt. Kein wiederholtes Nachregeln ist mehr erforderlich und eine permanente Verbesserung zwischen der Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung und dem Hörkomfort ist während „ASC“ aktiv. Diese Funktion kann durch drehen des Reglers im Uhrzeigersinn abgeschaltet werden. In diesem Fall erfolgt die Einstellung der Rauschsperrung wieder manuell und „ASC“ verschwindet aus dem Display.

b) Manuelle Rauschsperrung




Drehen Sie den SQ-Regler im Uhrzeigersinn exakt an den Punkt, an dem das Hintergrundrauschen verschwindet. Diese Einstellung sollte sehr präzise gemacht werden, da bei maximaler Einstellung (Anschlag im Uhrzeigersinn) nur noch die stärksten Signale empfangen werden.

3. Display

Es zeigt sämtliche Funktionen an.



Die Segmentanzeige zeigt die Signalstärke des Empfangssignals, die Stärke des Sendesignals und das SWR (Standing Wave Ratio) an. Siehe auch Nummer 14.

TX	Sendeanzeige
	Lock, sämtliche Bedienelemente an der Gerätefront sind gesperrt außer der PTT-Taste am Mikrofon
MEM	der aktive Kanal ist im Speicher abgelegt. Die Speichernummer blinkt.
	Automatische Rauschsperrung ist aktiviert
S/R	Das Balkendiagramm zeigt die Signalstärke des Empfangssignals (RX) und die Stärke des Sendesignals (TX)
SWR	Das Balkendiagramm zeigt das SWR (Standing Wave Ratio) an
ANL NB	ANL (Automatic Noise Limiter) und NB (Noise Blanker) sind aktiviert und vermindert Störungen (NB nur in FM-, USB- und LSB- Modus aktiv).
HI-CUT	HI-CUT-Filter aktiviert
SCAN	Scan-Funktion aktiviert
UK	Zeigt an, dass die Frequenztafel für Großbritannien aktiv ist.
AM	AM-Modulation
FM	FM-Modulation
USB	Modulationsart oberes Seitenband
LSB	Modulationsart unteres Seitenband
DW	Dualwatch-aktiv (Zweikanalüberwachung)
VOX	VOX-Funktion aktiv (Aktivierung der Sendefunktion durch Sprache)
88	Kanalnummer
88	Anzeige der eingestellten Landesnorm
888888	Frequenzanzeige
25	Anzeige der letzten Stellen der Frequenz (nur im Modus U mit Einstellung England)
EMG	Notrufkanal 9 oder 19 aktiviert
BP	Tastenquittungston ist aktiviert
	Roger-Beep ist aktiviert

Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

4. Kanalwahl: Kanalwahlschalter an der Gerätefront oder UP/DN-Tasten am Mikrofon

Diese Schalter ermöglichen eine Kanalwahl auf- oder absteigend. Bei jedem Kanalwechsel ertönt ein „Beep“ sofern der Tastenquittungston aktiviert ist (siehe Nr. 8).

5. Clarifier

Diese Funktion erlaubt die Frequenzdifferenzen auszugleichen um eine klarere Sprachverständlichkeit des Gesprächspartners zu erzielen (vorrangig in den Betriebsarten USB/LSB).

6. F – Ländernorm auswählen (mögliche Auswahl EU; PL; d; EC, U;In)

Die Ländernorm ist, entsprechend des Landes in welchem das Gerät benutzt wird, auszuwählen. Benutzen Sie keine andere Einstellung, da in manchen Ländern eine Lizenz benötigt wird (siehe Anhang)

Einstellung der Landesnorm:

Schalten Sie das Gerät aus. Drücken Sie die Taste „F“ und halten Sie diese gedrückt während Sie das Gerät wieder einschalten.

Im Display blinkt **CONF** und der Buchstabe der momentan eingestellten Ländernorm. Im Display leuchtet die „F“-LED.

- Um die Einstellung zu ändern lassen Sie die Taste „F“ los und benutzen Sie den Kanalwahlschalter oder die UP/DN-Tasten am Mikrofon (4).
- Wenn Sie die korrekte Norm ausgewählt haben drücken Sie die „F“-Taste für eine Sekunde. Die Anzeige **CONF** und der Buchstabe der gewählten Ländernorm werden nun dauerhaft angezeigt und ein Quittungston ertönt. Nun bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Ausschalten des Gerätes und erneutes einschalten. Die Tabellen mit den Ländernormen finden Sie im Anhang.

7. Helligkeit und Displayfarbe

„DIMMER“ kurz drücken

Die „DIMMER“-Funktion ermöglicht die Einstellung der Helligkeit des Displays (LEDs ausgenommen). Ist die Funktion aktiviert leuchtet die „DIMMER“-LED.

„COLOR“ langes Drücken der „DIMMER“-Taste

die „COLOR“-Funktion wechselt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung von orange nach grün und umgekehrt. Hierzu den Knopf für eine Sekunde gedrückt halten.

8. LOCAL DX – KEY BEEP

„LOCAL DX“ kurz drücken

Die „LOCAL DX“-Funktion ist die automatische Einstellung der Empfangsempfindlichkeit für den Nahbereich. Wenn „LOCAL“ gewählt wird, wird die Empfangsempfindlichkeit reduziert und die LED leuchtet. Wenn „DX“ gewählt ist, wird die Empfangsempfindlichkeit maximiert und die LED erlischt.

„KEY BEEP“ langes Drücken der „LOCAL DX“-Taste

Schaltet den Tastenquittungston an bzw. aus. Dieser ertönt auch beim Drehen des Kanalwahlschalters. Im Display leuchtet „BP“ wenn die Funktion aktiviert ist.

9. **MIC GAIN HI/LO**

Mit dieser Funktion wird die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofons geregelt

- Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die LED und die geringe Empfindlichkeitsstufe wird ausgewählt.
- Wenn die Funktion deaktiviert ist, erlischt die LED und die hohe Empfindlichkeitsstufe wird ausgewählt.

10. **MEM M1 – M5**

Das Gerät verfügt über fünf Speicherplätze mit den folgenden Einstellungsmöglichkeiten:

Modulationsarten AM / FM / USB / LSB (außer in Ländernorm EC und U). Zusätzliche Einstellungen sind NB/ANL an/aus; HI-CUT an/aus; CEPT/ENG-Modus (nur in Ländernorm U).

Kanal abspeichern:

- Kanal auswählen und ggf. mögliche Zusatzeinstellung auswählen
- kurz die MEM-Taste drücken. Im Display blinkt „MEM“.
- Für eine Sekunde eine der fünf Speichertasten (M1 – M5) drücken. Es ertönt der Bestätigungston, „MEM“ wird dauerhaft im Display angezeigt und die gewählte Speicherplatznummer blinkt. Der Kanal und die weiteren gewählten Einstellungen sind im angezeigten Speicherplatz hinterlegt und können aufgerufen werden.

Gespeicherten Kanal aufrufen:

- Kurz die „MEM“-Taste drücken, „MEM“ blinkt im Display.
- Kurz die gewünschte Speichertaste (M1 – M5) drücken.
- „MEM“ wird dauerhaft im Display angezeigt und der gespeicherte Kanal ist aktiv.

Gespeicherten Kanal löschen

- Das Gerät ausschalten
- Die zu löschende Speichernummer auswählen (M1 – M5) und das Gerät mit gedrückt gehaltener Speichertaste einschalten.
- der ausgewählte Speicherplatz ist gelöscht.

11. **VOX – VOX Set – M5**

VOX kurz drücken

Die VOX-Funktion erlaubt die Sprachsteuerung des Gerätes mit Hilfe des Originalmikrofones (oder optional erhältlichen VOX-Mikrofones) ohne die PTT-Taste am Mikrofon zu drücken (17). Bei Nutzung des optional erhältlichen VOX-Mikrofones, welches mit der VOX-Buchse an der Geräterückseite verbunden ist (D), wird das Originalmikrofon abgeschaltet.

Kurzes drücken aktiviert die VOX-Funktion, „VOX“ wird im Display angezeigt. Nochmaliges kurzes drücken der VOX-Taste deaktiviert die Funktion und die Anzeige im Display erlischt.

VOX-Einstellung *lange drücken*

Durch Drücken der VOX-Taste für eine Sekunde wird das Menü zur Einstellung geöffnet (sollte die VOX-Funktion deaktiviert sein wird die VOX-Funktion aktiviert und die Anzeige „VOX“ erscheint im Display). Die zuletzt gewählte Einstellung erscheint im Display.

Drei Einstellungen können vorgenommen werden:

- Anti-VOX-Level (R)
- Empfindlichkeitslevel (L)
- VOX-Verzögerungszeit (t)

Durch kurzes Drücken der VOX Set-Taste können die einzelnen Einstellungen aufgerufen werden. Das Display zeigt hierbei die gewählte Einstellung mit dem zweiten Digitalelement.

Die Empfindlichkeit ermöglicht die Einstellung der Ansprechschwelle des Mikrophones (Originalmikrofon oder optionales VOX-Mikrofon) um eine optimales Ansprechverhalten zu erzielen. Die Einstellung reicht von 1 (höchste Empfindlichkeit) bis 9 (geringste Empfindlichkeit) und wird durch Drehen des Kanalwahlschalters oder der UP/DN-Tasten am Originalmikrofon eingestellt.

Die Anti-VOX-Einstellung ermöglicht das Ausblenden der Hintergrundgeräusche, um unbeabsichtigtes Senden durch Umgebungsgeräusche zu vermeiden. Die Einstellung reicht von 0 (aus) über 1 (stärkste Hintergrundgeräuschdämpfung) bis 9 (geringste Hintergrundgeräuschdämpfung) und wird durch Drehen des Kanalwahlschalters oder der UP/DN-Tasten am Originalmikrofon eingestellt.

Die VOX-Verzögerungszeit verhindert das plötzliche Abbrechen der Sendung durch Hinzufügen einer Verzögerungszeit am Ende des Besprechens des Mikrophones. Die Dauer ist regelbar von 1 (kurze Dauer) bis 9 (längste Verzögerung) und wird durch Drehen des Kanalwahlschalters oder der UP/DN-Tasten am Originalmikrofon eingestellt.

Wenn die Einstellungen durchgeführt sind muss zum Verlassen der Einstellmenüs die VOX Set-Taste eine Sekunde gedrückt werden. Werden keine Einstellungen über einen Zeitraum von 10 Sekunden vorgenommen erfolgt dies automatisch.

M5-Taste → *siehe Nummer 10*

12. 9 / 19 – DW – M4

9 / 19 (Notrufkanäle) *kurz drücken*

Mit dieser Taste kann zwischen Kanal 9, Kanal 19 und dem aktuell eingestellten Kanal umgeschaltet werden. Wenn einer der Notrufkanäle gewählt ist wird im Display EMG angezeigt.

DW (Zweikanalüberwachung) *lange drücken*

Durch drücken der DW-Taste für eine Sekunde wird die Zweikanalüberwachung aktiviert. Hierdurch kann sowohl ein Notrufkanal (9 oder 19) als auch der aktuell gewählte Kanal überwacht werden. Einmaliges langes drücken aktiviert die Überwachung des Kanal 9 und des aktuell gewählten Kanales. „DW“ wird im Display angezeigt.

Erneutes langes Drücken aktiviert die Überwachung des Kanal 19 und des aktuell gewählten Kanals.

Die Kanalanzeige schaltet abwechselnd zwischen dem Notrufkanal (9 oder 19) und dem gewählten Kanal um. Auch wird „EMG“ im Display angezeigt wenn Kanal 9 oder 19 aktiv ist. Im DW-Modus kann der aktuell gewählte Kanal gewechselt werden.

Ein erneutes langes Drücken der DW-Taste oder Betätigung der PTT-Taste (17) beendet die Zweikanalüberwachung.

M4-Taste → *siehe Nummer 10*

13. ANL / NB / HI CUT – SCAN – M3

ANL / NB / HI CUT *kurz drücken*

Es gibt vier mögliche Schaltstellungen: Aus / ANL NB Filter aktiviert / HI CUT-Filter aktiviert / ANL NB- und HI CUT-FILTER aktiviert. Die jeweils aktivierten Filter werden im Display angezeigt.

ANL NB (Automatic Noise Limiter /Noise Blanker): diese Filter reduzieren Hintergrundgeräusche aus dem Bordnetz und Störgeräusche (bspw. Zündgeräusche) von anderen Fahrzeugen. In FM / USB und LSB ist nur der NB-Filter aktiv.

HI CUT: dieser Filter reduziert hochfrequente Störgeräusche und kann bei entsprechenden Empfangsbedingungen verwendet werden.

SCAN *lange drücken*

Alle Kanäle scannen

Drücken Sie die SCAN-Taste, um alle Kanäle in aufsteigender Reihenfolge zu scannen. „SCAN“ wird im Display angezeigt. Das Scannen wird unterbrochen, sobald ein belegter Kanal empfangen wird.

Speicherkanäle scannen

Während des Scan-Vorgangs (siehe oben) die MEM-Taste (10) drücken um die Memory Scan-Funktion zu aktivieren. Hierbei werden dann nur die in den Speicherplätzen abgelegten Kanäle gescannt. Erneutes Drücken der MEM-Taste lässt das Gerät in den normalen Scan-Modus zurückkehren.

Der Scan-Vorgang wird, nachdem ein belegter Kanal gefunden wurde, automatisch drei Sekunden nach dem Ende des empfangenen Signales fortgesetzt, wenn keine Taste während dieser drei Sekunden betätigt wird. Der Scan-Vorgang kann auch in absteigende Richtung erfolgen. Hierzu während des Scan-Vorgangs den Kanalwahlschalter entgegen dem Uhrzeigersinn drehen oder die DN-Taste am Mikrofon betätigen. Zum erneuten Richtungswechsel des Scan-Vorgangs den Kanalwahlschalter im Uhrzeigersinn drehen oder die UP-Taste am Mikrofon betätigen

Durch Betätigung der PTT-Taste (17) wird der Scan-Vorgang beendet.

M3-Taste → *siehe Nummer 10*

14. SWR – Roger – M2

SWR kurz drücken

Mit der SWR-Taste schalten Sie zwischen den Anzeigarten der Segmentanzeige um.

S/RF: die Segmentanzeige zeigt die Signalstärke des empfangenen und gesendeten Signales an. Im Display wird „S/RF“ angezeigt.

SWR: die Segmentanzeige zeigt die Signalstärke des empfangenen Signales an und das SWR (Standing Wave Ratio) des eigenen Gerätes an. „S“ und „SWR“ werden im Display angezeigt (siehe Nummer 5).

ROGER lange drücken

Das Symbol „🎵“ erscheint im Display wenn diese Funktion aktiviert ist. Der Roger Beep ertönt wenn die PTT-Taste (17) des Mikrofones losgelassen wird, um dem Gesprächspartner zu signalisieren, dass Sie fertig gesprochen haben. Aufgrund der Entstehungsgeschichte des CB-Funks handelt es sich hierbei um eine Simplex-Sprachverbindung. Dies bedeutet, dass man nicht gleichzeitig hören und sprechen kann, wie es bspw. beim telefonieren der Fall ist. Früher beendete man deshalb seine Mitteilung mit „Roger“ um dem Gesprächspartner zu signalisieren, dass man fertig gesprochen hat. Das Wort „Roger“ wurde dann im Laufe der Zeit durch einen markanten Pieplaut abgelöst. Soviel zur Entstehung des Begriffes „Roger Beep“.

HINWEIS: das Roger Beep-Signal ist an Ihrem Gerät ebenfalls zu hören wenn die Key Beep-Funktion aktiviert ist (siehe Nummer 8). Wenn die Key Beep-Funktion deaktiviert ist hört nur Ihr Gesprächspartner den Roger Beep.

M2-Taste → siehe Nummer 10

15. AM / FM / USB / LSB – LOCK – M1

AM / FM / USB / LSB kurz drücken

Diese Taste schaltet zwischen den Modulationsart (Betriebsart) AM, FM, LSB oder USB um. Für Funkverbindungen muss man jeweils die Betriebsart wählen, die von der Gegenstation genutzt wird.

- FM: zweckmäßig für Funkverbindungen im flachen Gelände über kurze Entfernungen
- AM: zweckmäßig für Funkverbindungen im normalen Gelände über mittlere Entfernungen (am häufigsten genutzt).
- USB (Upper = oberes Seitenband) oder LSB (Lower = unteres Seitenband): zweckmäßig für Funkverbindungen über große Entfernungen (abhängig von den atmosphärischen Bedingungen)

LOCK lange drücken

Mit dieser Funktion sperren Sie sämtliche Bedienelemente auf der Frontseite, der Kanalwahlschalter und die UP/DN-Tasten am Mikrofon (4). Ein Signalton ertönt beim Betätigen eines Schalters wenn die Lock-Funktion aktiviert ist. Langes drücken der LOCK-Taste aktiviert und deaktiviert diese Funktion und das Schlüsselsymbol erscheint entsprechend im Display. Die Sendefunktion (PTT/VOX-gesteuert) bleibt auch bei gesperrten Bedienelementen aktiv.

M-1-Taste → siehe Nummer 10

16. 6-Pol-Mikrofonbuchse (Anschlussbelegung siehe Anhang)

Die Mikrofonbuchse befindet sich auf der Gerätefront und erleichtert im Vergleich zu seitlich angebrachten Mikrofonbuchsen den Einbau des Gerätes in das Armaturenbrett Ihres Fahrzeuges.

17. PTT-Taste

Die PTT-Taste („Push To Talk“ =Sendetaste) zum Senden drücken. Im Display erscheint das Symbol **TX** . Zum Empfangen die PTT-Taste loslassen.

Sendezeitbegrenzung (TOT = Time Out Timer)

Wenn die PTT-Taste für mehr als fünf Minuten gedrückt bleibt, beginnt das Symbol **TX** und die Kanalanzeige zu blinken und das Senden wird unterbrochen. Ein Signalton ertönt solange, bis die PTT-Taste (17) losgelassen wird.

(A) Stromanschlussbuchse (13,2V Gleichstrom, „-“ auf Masse)

(B) Antennenanschlussbuchse (SO-239)

(C) Anschlussbuchse für einen externen Lautsprecher (8Ω, Ø 3,5mm)

(D) Anschlussbuchse für ein optionales VOX-Mikrofon (Ø 2,5mm)

C) Technische Daten

1) Allgemeines

Kanäle und Modulationsarten:	40 (in d 80) FM, 40 AM, 40 USB 40 LSB (Details siehe Anhang Ländernormen)
Frequenzbereiche:	26.965 MHz – 27.405 MHz (in d 26.565 MHz – 27.405 MHz)
Antennenimpedanz:	50Ω
Eingangsspannung:	13,2 Volt
Abmessungen (B x L x H):	185mm x 205 mm x 56mm
Gewicht:	1,1 kg
Lieferumfang:	Up/DN-Mikrofon mit Halterung, Gerätehalterung, Schrauben, Stromanschlusskabel mit Sicherungshalter

2) **Sender**

Frequenztoleranz:	+ / - 300Hz
Trägerleistung:	4 Watt AM / 4 Watt FM / 12 Watt USB und LSB
Störstrahlung:	Geringer als 4 nW (-54 dBm)
NF-Übertragungsbereich:	300 Hz – 3 kHz in AM / FM / USB / LSB
Nebenkanalessendung:	Geringer als 20 µW
Mikrofonempfindlichkeit:	3,0 mV
Stromverbrauch:	3 A mit Modulation
Modulationsverzerrung:	1,8%

3) **Empfänger**

Maximale Empfindlichkeit bei 20dB sinad	0,5 µV – 113 dBm (AM / FM) 0,28 µV – 118 dBm (USB / LSB)
Frequenzgang:	300 Hz – 3 kHz in AM / FM
Trennschärfe:	60 dB
Maximale Audioleistung:	3 Watt
Rauschsperrerempfindlichkeit:	Minimum 0,2 µV – 120 dBm maximum 1 mV – 47 dBm
Spiegelunterdrückung:	60 dB
IF-Unterdrückung:	70 dB
Stromverbrauch:	400 mA nominal / 1000mA maximal

Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

D) Problembehandlung

1. Ihr CB-Funkgerät sendet nicht oder Ihre Sendesignal ist schlecht.

- Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der Antenne und die korrekte Einstellung des SWR
- Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Mikrofones
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung der Ländernorm (siehe Anhang)

2. Ihr CB-Funkgerät empfängt nichts oder der Empfang ist schlecht.

- Stellen Sie sicher, dass die LOCAL-Funktion nicht aktiviert ist
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung der Rauschsperrung
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung der Ländernorm (siehe Anhang)
- Überprüfen Sie die korrekte Einstellung des Lautstärkereglers
- Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der Antenne und die korrekte Einstellung des SWR
- Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Modulationsart eingestellt haben

2. Ihr CB-Funkgerät lässt sich nicht einschalten

- Überprüfen Sie die Stromversorgung
- Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Stromkabels (+ / -)
- Überprüfen Sie die Sicherung

E) Senden und Empfangen

Nachdem Sie die Betriebsanleitung gelesen haben stellen Sie sicher, dass Ihr CB-Gerät betriebsbereit ist (z.B. Antennenanschluss prüfen). Wählen Sie einen Kanal und die gewünschte Modulationsart (AM / FM / USB / LSB). Beachten Sie, dass die Modulationsart die gleiche sein muss wie die Modulationsart Ihres Gesprächspartners.

Drücken Sie die PTT-Taste und sprechen Sie in das Mikrofon. Sie können dann gleich von Ihrem Gesprächspartner einen Rapport zur Qualität Ihres Signales und der Qualität der Sprachübertragung erhalten.

ANHANG

Kanal- und Frequenztabellen der Ländernormen #1

für die Ländernorm EU / PL (USB/LSB) / EC / U (CEPT)

für die Landesnorm U (ENG) englische Frequenzen

1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

1	27,60125 MHz	21	27,80125 MHz
2	27,61125 MHz	22	27,81125 MHz
3	27,62125 MHz	23	27,82125 MHz
4	27,63125 MHz	24	27,83125 MHz
5	27,64125 MHz	25	27,84125 MHz
6	27,65125 MHz	26	27,85125 MHz
7	27,66125 MHz	27	27,86125 MHz
8	27,67125 MHz	28	27,87125 MHz
9	27,68125 MHz	29	27,88125 MHz
10	27,69125 MHz	30	27,89125 MHz
11	27,70125 MHz	31	27,90125 MHz
12	27,71125 MHz	32	27,91125 MHz
13	27,72125 MHz	33	27,92125 MHz
14	27,73125 MHz	34	27,93125 MHz
15	27,74125 MHz	35	27,94125 MHz
16	27,75125 MHz	36	27,95125 MHz
17	27,76125 MHz	37	27,96125 MHz
18	27,77125 MHz	38	27,97125 MHz
19	27,78125 MHz	39	27,98125 MHz
20	27,79125 MHz	40	27,99125 MHz

Kanal- und Frequenztabellen der Ländernormen #2

für die Ländernorm d (Deutschland) in FM

Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

41	26,565 MHz	61	26,765 MHz
42	26,575 MHz	62	26,775 MHz
43	26,585 MHz	63	26,785 MHz
44	26,595 MHz	64	26,795 MHz
45	26,605 MHz	65	26,805 MHz
46	26,615 MHz	66	26,815 MHz
47	26,625 MHz	67	26,825 MHz
48	26,635 MHz	68	26,835 MHz
49	26,645 MHz	69	26,845 MHz
50	26,655 MHz	70	26,855 MHz
51	26,665 MHz	71	26,865 MHz
52	26,675 MHz	72	26,875 MHz
53	26,685 MHz	73	26,885 MHz
54	26,695 MHz	74	26,895 MHz
55	26,705 MHz	75	26,905 MHz
56	26,715 MHz	76	26,915 MHz
57	26,725 MHz	77	26,925 MHz
58	26,735 MHz	78	26,935 MHz
59	26,745 MHz	79	26,945 MHz
60	26,755 MHz	80	26,955 MHz

Kanal- und Frequenztabellen der Ländernormen #3

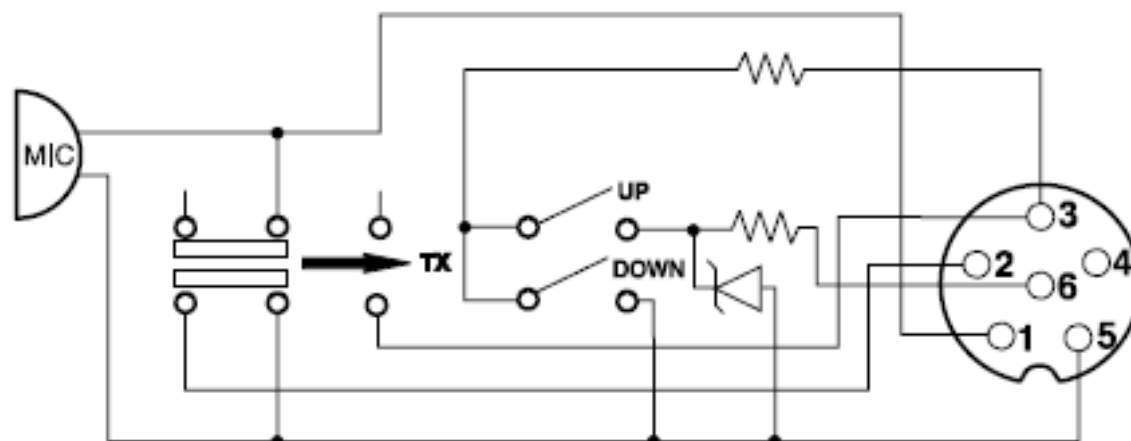
für die Ländernorm PL (AM / FM)

1	26,960 MHz	21	27,210 MHz
2	26,970 MHz	22	27,220 MHz
3	26,980 MHz	23	27,250 MHz
4	27,000 MHz	24	27,230 MHz
5	27,010 MHz	25	27,240 MHz
6	27,020 MHz	26	27,260 MHz
7	27,030 MHz	27	27,270 MHz
8	27,050 MHz	28	27,280 MHz
9	27,060 MHz	29	27,290 MHz
10	27,070 MHz	30	27,300 MHz
11	27,080 MHz	31	27,310 MHz
12	27,100 MHz	32	27,320 MHz
13	27,110 MHz	33	27,330 MHz
14	27,120 MHz	34	27,340 MHz
15	27,130 MHz	35	27,350 MHz
16	27,150 MHz	36	27,360 MHz
17	27,160 MHz	37	27,370 MHz
18	27,170 MHz	38	27,380 MHz
19	27,180 MHz	39	27,390 MHz
20	27,200 MHz	40	27,400 MHz

für die Ländernorm In (AM /FM)

1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz		
9	27,065 MHz		
10	27,075 MHz		
11	27,085 MHz		
12	27,105 MHz		
13	27,115 MHz		
14	27,125 MHz		
15	27,135 MHz		
16	27,155 MHz		
17	27,165 MHz		
18	27,175 MHz		
19	27,185 MHz		
20	27,205 MHz		

Belegung des Mikrofonanschlusses



Übersetzt für Funkkeller Weissach von 13LB999

1	Modulation	Modulación	Modulation	Modulacja
2	RX	RX	RX	RXI
3	TX - UP/DOWN	TX - UP/DOWN	TX - UP/DOWN	TX - GÓRA/DÓ
4	-	-	-	-
5	Masse	Masa	Ground	Masa
6	Alimentation	Alimentación	Power Supply	Zasilanie

Ländernormenübersicht

N°	Code	Frequency	FM Channel	AM Channel	USB / LSB	Country	CH 19	CH 9
1	<i>EU</i>	26.965 ~ 27.405	40 Ch (4W)	40 Ch (4W)	40 Ch (12 W)	BE, BG, CH, CY, CZ, DK, EE, ES, FI, FR, GR, HR, IE, IS, IT, LT, LU, LV, NL, NO, PT, RO, SE, SI	AM	AM
2	<i>PL</i>	26.960 ~ 27.400	-5 KHz 40 Ch (4W)	-5 KHz 40 Ch (4W)	-	PL	AM	AM
		26.965 ~ 27.405	-	-	40 Ch (12 W)			
3	<i>d</i>	26.565 ~ 27.405	80 Ch (4W)	40 Ch (4W)	40 Ch (12 W)	DE	FM	AM
4	<i>EC</i>	26.965 ~ 27.405	40 Ch (4W)	-	-	AT, HU, MT, SK	FM	FM
5	<i>U</i>	26.965 ~ 27.405	CEPT 40 Ch (4W)	-	-	UK	FM	FM
		27.60125 ~ 27.99125	ENG 40 Ch (4W)	-	-			
6	<i>In</i>	26.565 ~ 27.275	27 Ch (4W)	27 Ch (4W)	-	IN	AM	AM

HINWEIS:

in Ländernorm U (N°5) die AM/FM/USB/LSB-Taste (15) drücken um die Frequenztabelle ENG oder CEPT auszuwählen. Im Modus „ENG“ leuchtet im Display „UK“ auf. Beim umschalten auf CEPT erlischt diese (Frequenztabellen siehe Übersicht #1.)

Die Landesnorm und Leistungseinstellung Ihres CB-Funkgerätes muss mit der entsprechend erlaubten Konfiguration übereinstimmen, in welchem Sie Ihr CB-Funkgerät betreiben

Länder mit Einschränkungen der CB-Funknutzung:

Lizenz erforderlich
Registrierung
AM
USB / LSB

AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	GR	HR	HU	IE	IS	IT	LT	LU	LV	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK
ⓘ												ⓘ	ⓘ					ⓘ				ⓘ								
									ⓘ																	ⓘ				
ⓘ												ⓘ			ⓘ							ⓘ								ⓘ
ⓘ												ⓘ			ⓘ							ⓘ								ⓘ

Übersetzt für Funkkeller Weissach von 1343999

Bitte überprüfen Sie die aktuellste Übersicht auf der Website www.president-electronics.com, Seite CB-Funkgeräte, dann President CB-Funk und Europa

CERTIFICATE OF CONFORMITY

*We, GROUPE PRESIDENT ELECTRONICS, Route de Sète,
BP 100 – 34540 Balaruc – FRANCE,
Declare, on our own responsibility that the CB radio-commu-
nication transceiver*

*Brand : **PRESIDENT***

*Model : **GRANT II***

*is in conformity with the essential requirements of the Direc-
tive 1999/5/CE (Article 3) adapted to the national law, as well
as with the following European Standards:*

EN 300 433-1 V1.3.1 (2011-07)

EN 300 433-2 V1.3.1 (2011-07)

EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)

EN 301 489-13 V1.2.1 (2002-08)

EN 60215 (1996)

and is in conformity with Directive RoHS2: 2011/65/EU
(2011/06/08).

Balaruc, the 2013/11/25



*Jean-Gilbert MULLER
General Manager*

Groupe
PRESIDENT
ELECTRONICS

SIEGE SOCIAL/HEAD OFFICE - FRANCE
Route de Sète - BP 100 - 34540 BALARUC
Site Internet : <http://www.president-electronics.com>
E-mail : groupe@president-electronics.com
U01UT562ZZZ(0)



CE0341 Ⓢ

1397/0-13

president